

Eizellspende und Leihmutterschaft auch in Deutschland?

Diese Frage ist Ausgangspunkt des Fachtags auf der Jubiläumsveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen des AKF.

Es geht uns um eine feministische, offene und kontroverse Debatte, die über die liberale Perspektive auf individuelle reproduktive Selbstbestimmung hinausdenken will.

Am Vormittag werden juristische, gesellschaftspolitische und philosophisch-ethische Aspekte der Eizellspende und Leihmutterschaft behandelt. Dabei wollen wir unter anderem die Fragen aufwerfen, ob im Namen der Selbstbestimmung die Körper anderer Frauen benutzt werden dürfen und ob die so entstandenen Kinder zur Ware werden würden.

Am Nachmittag wird die Perspektive der Spenderkinder vorgestellt sowie die Positionen des Deutschen Ärztinnenbundes, der Pro Familia, Terre des Femmes und der Gynäkologinnen im AKF. Wir wollen die medizinischen Risiken für Eizellgeberin, Eizellnehmerin, Leihmutter und das so entstandene Kind in den Blick nehmen und unter Einbeziehung einer marktkritischen Perspektive gemeinsam mit Politiker*innen, den o.g. Verbänden und dem Auditorium überlegen, wie wir den Dimensionen von Ausbeutung und sozialer Ungleichheit begegnen wollen. Mit unserem Fachtag wollen wir eine breite gesellschaftliche Diskussion anstoßen und laden herzlich ein, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Vorbereitungsgruppe:
Silke Koppermann, Angelika Linckh, Viola Schubert-Lehnhardt, Doris Tormann

Der Fachtag richtet sich an:

- Frauen und alle Interessierte
- Ärzt*innen und Hebammen
- Mitarbeiter*innen von Krankenkassen und Frauengesundheitsorganisationen
- Vertreter*innen aus der Politik und Verwaltung von Bund und Ländern

Anmeldung

über QR-Code:



über Website:

www.akf-info.de

Teilnahmegebühr:

Präsenz

AKF-Mitglieder: 65 Euro

Nichtmitglieder: 75 Euro

Studierende und Sozialleistungsbeziehende (Nachweis erforderlich): 20 Euro

Digitale Teilnahme

45 Euro

Zertifizierung als Fortbildung ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Gefördert durch:  DER PARITÄTISCHE BERLIN



Arbeitskreis Frauengesundheit

in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

unabhängig - überparteilich

Bundesallee 42
10715 Berlin

Tel: 030 863 933 16

Fax: 030 863 934 73

Mail: buer@akf-info.de

Internet: www.akf-info.de

Facebook: www.facebook.com/AKFeV

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Berlin

Registernummer: VR 27868 B



Arbeitskreis Frauengesundheit

in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

unabhängig - überparteilich



Ungewollte Kinderlosigkeit – vom Mythos der grenzenlosen Machbarkeit und den Schattenseiten der Reproduktionsmedizin

Freitag, 3. November 2023, 9:30 – 17:15 Uhr

ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg
Koblanckstraße 10
14109 Berlin

Auch als Livestream!

Programm

9:30 bis 9:35 Begrüßung

Ingrid Mühlhauser

9:35 bis 9:50

Das Embryonenschutzgesetz – Entstehung, Sinn und Überarbeitungsbedarf

Silke Koppermann

9:50 bis 10:15

Politische Einschätzung

Monika Knoche

10:15 bis 10:40

Juristische Einschätzung

Theresa Anna Richarz

10:40 bis 11:10

Diskussion

mit Monika Knoche, Theresa Anna Richarz

11:10 bis 11:40 Kaffeepause

11:40 bis 12:05

Das Konzept von Reproduktiver Gerechtigkeit

Viola Schubert-Lehnhardt

12:05 bis 12:30

Eigentum am menschlichen Körper im Kontext (transnationaler) Reproduktionsökonomie

Stefanie Graefe

12:30 bis 13:00

Diskussion

mit Viola Schubert-Lehnhardt, Stefanie Graefe

Programm

13:00 bis 14:00 Mittagspause

14:00 bis 14:15

Eizellvermittlung aus Sicht der Spenderkinder

Chantal Bittner

14:15 bis 14:30

Position der Ärztinnen in der Reproduktionsmedizin (ÄRE) und des Deutschen Ärztinnenbundes (DÄB)

Monika Bals-Pratsch

14:30 bis 14:45

Position von TERRE DES FEMMES

Sina Tonk

14:45 bis 15:00

Für eine rechtsbasierte Fortpflanzungsmedizin / pro familia

Dorothee Kleinschmidt

15:00 bis 15:15

Medizinische Risiken bei Eizellspende und Leihmutterschaft

Angelika Linckh

15:15 bis 15:45 Kaffeepause

15:45 bis 17:10

Podiumsdiskussion: Entscheidungsfindung mit gesellschaftlichen Folgen - Auswirkungen und Perspekti- ven im Falle einer Gesetzesänderung

mit Saskia Weishaupt, Tina Rudolph, Millay Hyatt und Chantal
Bittner, Moderation: Margaretha Kurmann

17:10 bis 17:15 Abschlussworte

Doris Tormann

Tagesmoderation: Angelika Linckh und Doris Tormann

Referent*innen

Prof. Dr. med. Monika Bals-Pratsch, Frauenärztin mit Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Regensburg

Chantal Bittner, Verein Spenderkinder, Düsseldorf

PD Dr. Stefanie Graefe, Soziologin, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Berlin

Dr. Millay Hyatt, Philosophin, freie Autorin, Übersetzerin, Berlin

Dorothee Kleinschmidt, Ärztin, Systemische Familientherapeutin. Beraterin im Netzwerk Kinderwunsch Deutschland e.V., pro familia e.V. Bochum

Monika Knoche, Autorin, Referentin, Beraterin zu vornehmlich gesundheitspolitischen Fragen

Silke Koppermann, Frauenärztin, Psychotherapeutin, Kommission Repromedizin ÄK Hamburg

Margaretha Kurmann, Theologin, Pädagogin, Referentin, Schwerpunkte: Gesundheits-, Sozial- und Biopolitik, Jeddelloh II

Dr. Angelika Linckh, Frauenärztin, Dipl. Psychologin, Stuttgart

Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser, Fachärztin für Innere Medizin, bis 2019 Universitätsprofessur für Gesundheit, Vorsitzende des AKF e.V., Hamburg

Theresa Anna Richarz, Juristin, Deutscher Juristinnenbund, PRiNa (Politiken der Reproduktion), Berlin

Tina Rudolph, MdB, Mitglied im Gesundheitsausschuss, Sprecherin für Globale Gesundheit der SPD-Bundestagsfraktion, Eisenach

Dr. habil. Viola Schubert-Lehnhardt, Medizinethikerin, Vizepräsidentin der Humanistischen Akademie Deutschland, Halle-Saale

Sina Tonk, TERRE DES FEMMES e.V., Bereichsleiterin Referate (u.a. Referat Sexuelle und Reproduktive Rechte), Berlin

Dr. Doris Tormann, Frauenärztin, Psychotherapeutin, Vorstandsmitglied im AKF e.V., Bielefeld

Saskia Weishaupt, MdB, Mitglied im Gesundheitsausschuss, Bündnis 90/Die Grünen, München